**Vorbemerkung**: Der Selbstbericht (Lehrportfolio) ist ein Instrument zur Reflexion und Dokumentation Ihres Ankommens in der Lehre an der Hochschule Niederrhein. Es besteht aus zwei Teilen:

1. Konkrete Beschreibung und Reflexion der Erfahrungen, Ideen und Herausforderungen in der Lehre in Ihrem ersten Jahr an der Hochschule Niederrhein.
2. Sammlung bzw. ausgewählte Dokumentation (a) der durchgeführten Lehrveranstaltungen, ggf. entwickelten Skripte, (b) Lehrveranstaltungsevaluationen und ausgewählte Rückmeldungen von Studierenden und Kolleg\*innen auf die Lehre (c) ggf. Beobachtungsprotokolle und Selbstreflexion der kollegialen Hospitationen, (d) ggf. Auszeichnungen für gute Lehre.

Idealerweise begleitet der Selbstbericht bzw. das Lehrportfolio Sie in Ihrem ersten Jahr bis zur pädagogischen Eignung. Nehmen Sie sich Zeit, über die optionalen Leitfragen in den Kapiteln nachzudenken.

Der Selbstbericht bildet eine Grundlage zur Feststellung der pädagogischen Eignung an der Hochschule Niederrhein.

**Inhaltsverzeichnis**

[1. Lehrverständnis und Lehransatz 2](#_Toc536612180)

[2. Lehrpraxis: Studierende, Lehrinhalte, Ziele, Methoden und Evaluation 2](#_Toc536612181)

[3. Aktivitäten und Engagement für die Lehre 2](#_Toc536612182)

[4. Reflexion und Vorhaben in der Zukunft 2](#_Toc536612183)

[5. Ankommen in der Lehre: ein rückblickender Ausblick 3](#_Toc536612184)

[6. Anhang: Belege und Dokumente 3](#_Toc536612185)

# **Lehrverständnis und Lehransatz**

Mit der Beschreibung Ihres Lehrverständnisses schaffen Sie einen Kontext, in den sich die konkreten Lehraktivitäten einordnen lassen. Wenn Sie Ihre Lehre unter ein Motto stellen würden, welches wäre das?

Bitte legen Sie Ihre Vorstellungen zum Lehren und Lernen dar. Die folgenden Leitfragen können Sie ggf. dabei unterstützen:

* Wie sehe ich meine Rolle als Lehrperson an der Hochschule? Was ist mir wichtig, was Studierende oder Kolleg\*innen über mich wissen sollten? Was heißt „gute Lehre“ für mich, welche Vorbilder habe ich? Was ist *mein* Motor in der Lehre?
* An welchen Lehr-Lern-Theorien orientiere ich mich?
* Was möchte ich meinen Studierenden mit auf den Weg geben?
* Was erwarte ich von meinen Studierenden?

# **Lehrpraxis: Studierende, Stoffinhalte, Ziele, Methoden und Evaluation**

Bitte beschreiben Sie hier, welche für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen Sie durchgeführt, überarbeitet oder neu konzipiert haben. Stellen Sie eine oder zwei Veranstaltungen genauer dar. Bitte gehen Sie auf Ihre Lernziele ein und schildern nachfolgend, wie Sie diese in der Gestaltung von konkreten Lehr-Lern-Situationen mithilfe welcher Medien umsetzen und wie überprüfen. Bitte nehmen Sie auch Lehrveranstaltungsbewertungen und andere Rückmeldungen der Studierenden in den Blick und reflektieren diese. Mögliche Leitfragen sind:

* Welche thematischen Schwerpunkte und Inhalte lehre ich für welche Zielgruppe(n)? In welchen Studiengängen ist meine Lehre verortet?
* Wie trägt meine Lehre dazu bei, dass die Studierenden die Ziele des bzw. der Studiengänge erreichen? Und welchen Stellenwert hat mein Fach/mein Schwerpunkt für die Studierenden?
* Bei der Beschreibung einer konkreten Lehrveranstaltung: Welche Lernergebnisse möchte ich bei den Studierenden erzielen? Welche Lerngelegenheiten stelle ich den Studierenden zur Verfügung, damit die Studierenden das avisierte Wissen und Können erwerben? Wie gestalte ich meine Prüfung, damit Studierende den Umgang mit erworbenen Wissen und Können sichtbar machen können?
* Falls Sie Inhalte/Themen weglassen mussten: Wie Sind Sie dabei vorgegangen? Vor welchen Entscheidungen standen Sie?

# **Aktivitäten und Engagement für die Lehre**

Bitte beschreiben Sie hier, wenn Sie sich auch jenseits Ihrer Lehrveranstaltungen für die Lehre engagieren. Das kann der Besuch von hochschulinternen Veranstaltungen zur Weiterentwicklung der Lehre sein (z.B. Lehrforum, Le/Ni-Lehrprojektförderung), die Teilnahme an hochschuldidaktischen Weiterbildungen im Netzwerk hdw nrw, die Weiterentwicklung von Curricula und Studiengängen, die Durchführung von innovativen Lehrprojekten, die Publikation von Lehrforschungsbeiträgen, die Mitwirkung in lehrebezogenen Gremien u.a.m.

# **Reflexion und Vorhaben in der Zukunft**

Welche Ziele und Perspektiven leiten Sie aus Ihren bisherigen Erfahrungen in der Lehre und auf Grundlage der Rückmeldung von Studierenden und Kolleg\*innen ab? Wie wollen Sie sich zukünftig mit der Weiterentwicklung Ihrer Lehre beschäftigen? Folgende Leitfragen können hier hilfreich sein:

* Habe ich mit meiner Lehre die Ziele erreicht, die ich angesteuert habe? Wenn ja: Was hat dazu beigetragen? Was ist bislang offengeblieben?
* Woran erkenne ich, dass ich meine Ziele erreicht habe? Hat sich die Art der Überprüfung bewährt?
* Welche Veränderungen habe ich vorgenommen / werde ich vornehmen? Und was brauche ich, um Veränderungen vorzunehmen?
* Was habe ich durch das Neuberufenenprogramm der HN gelernt und was davon will ich weiter nutzen und ausbauen? Was hat sich für mich als nicht tragfähig erwiesen?

# **Ankommen in der Lehre: ein rückblickender Ausblick**

Bitte schauen Sie zurück auf Ihr erstes Jahr an der Hochschule Niederrhein:

* wie sind Sie an der Hochschule in der Lehre angekommen; was hat Ihnen geholfen, was haben Sie als hinderlich empfunden?
* Was könnte auf der Ebene des Kollegiums, des Fachbereichs und der Hochschule getan werden, um das Ankommen an der Hochschule zu erleichtern?
* Wie hat sich Ihr Verständnis von Lehre und vom Lernen entwickelt? Was konnten Sie festigen, was wollen Sie überdenken?
* Wenn Sie auf Ihr erstes Jahr in der Lehre an der HN schauen: Welchen Tipp würden Sie zukünftigen neu berufenen Kolleginnen und Kollegen geben?

# **Anhang: Belege und Dokumente**

Haben Sie **Fragen zum Neuberufenen-Programm** der Hochschule Niederrhein oder Fragen das Lehren und Lernen betreffend? Gerne können Sie sich an die Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der HN wenden: Dr. Sylvia Ruschin | 3553 | [sylvia.ruschin@hs-niederrhein.de](mailto:sylvia.ruschin@hs-niederrhein.de) oder [hochschuldidaktik@hs-niederrhein.de](mailto:hochschuldidaktik@hs-niederrhein.de)